



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Werben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

über die 600. Jahr besessen. Ist bey dem
dreissigjährigen Kriegswesen angezündet,
und das beste Gebäu davon eingeäschert
worden.

Werben.

Werben ist eine Churfürstlich-Branden-
burgische Stadt an der Elbe, in welche
a. von alhier gegen über die Havel fällt / in der als
n dem Markt Brandenburg / und an einem zur
Bemitz Bevestigung gar bequemen und tauglichem
Orte gelegen; wie dann An. 1631. der Kd-
geleg nigt aus Schweden Gustav Adolf diesen Ort /
als er vom Grafen von Dömitzburg/und Obris-
sien Baudis war eingenommen worden / von
Stadt solcher Importanz befunden / daß er baselbst
Bliß sein Lager geschlagen und sich verschanket /
enber bernach von dar aus dem Kaiserlich-Ligistis-
schen General Lill gegen Wolmarstatt ent-
ahen gegen gezogen / und mit selbigem bey denen
zwey Dößern Horchstal / Anger und Ryendorff
in ein blutiges Scharmützel gehalten / worinn
die Kaiserlichen unten gelegen. An. 1636.
ward Werben von denen Kaiserisch-Chur-
Sächsischen eingenommen / kam aber noch sel-
biges Jahr nach der Schlacht bey Wittstock /
in schwedische Gewalt / woraus es das folgen-
de Jahr den 6. Augusti die Kaiserischen aber-
erhau mals entzogen. An. 1640. haben die Bran-
denburgischen das Städtlein / darinn sich die
Schwedischen oft aufhielten / an Thoren und
Mauern eingerissen / hergegen die Schanz
dabey stark besetzt / die man nachgebends
An. 1641. Zeit währenden Stillstandes der
Schwe-

Schwedisch- und Brandenburgischen Waffen auch einreissen und schleissen lassen.

Werden.

Werden ist eine Stadt und ansehnlich
Manns- Abten / an den Grenzen der
Grafschaft Mark / des Herzogthums Berg
und Erzstifts Edln / an dem Wasser der
Rur gelegen / von welchem sie bisweilen Rura
genannt wird. Es kommen von dannen
die Westphälischen Schinken / und gerauchter
Hammen in der Menge / und gibt es in
der Rur oder Roer sonderlich frische und wol
schmeckende Ale. Der Abt und die Mönch
sind St. Benedicti Ordens.

Werder.

Werder ligt mitten im Havelflüß / zwis
chen Potsdam und Brandenburg / hat ei
nen ziemlichen guten Weinbau / und liegt
unfern hiervon das Kloster Lehnin / welches
ein Churfürstlich Brandenburgisches Haus
und Amt hat.

Werffen.

Werffen ist ein schöner Erzbischöflicher
Salzburgischer Markfleck an der Sal
zach / oder Salza / samt einem gar vesten Berg
schloß.

Werle.

Werle ist ein Chur-Edlnisches Städtlein
samt einem vesten Schloß / in der Grafschaft
Arensberg / zwischen den Wassern Lip
pe und der Rur / jedoch näher bey der Rur /
auf einem fetten und fruchtbaren Boden ge
legen / da es Salzpfannen hat. A. 1657. den
23. Febr